

Geschäftsbericht

Nr. 76 | 2022



Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Schneller als erwartet haben sich die Fahrgastzahlen im Jahr 2022 erholt und sind auf rekordhohe 23.2 Mio. Passagiere angestiegen, was einer Zunahme von 3 % gegenüber 2019 und 25 % gegenüber 2021 entspricht. Auffällig dabei ist das veränderte Reiseverhalten: Die Nachfrage stieg an den Wochenenden und tagsüber zwischen 8 und 17 Uhr, sank aber während der Hauptverkehrszeiten am Morgen um 6 % und am Abend um 2 %.

Beeindruckend ist aber nicht nur die Anzahl Passagiere, sondern auch die deutlich höhere Zufriedenheit der Passagiere, die bei der Kundenumfrage 2022 den VZO Höchstnoten erteilten. Und nicht weniger Freude bereitet das finanzielle Ergebnis, können doch immerhin rund CHF 900'000 auf die Reserven gebucht werden.

Mit diversen Projekten bereiteten sich die VZO auf künftige Herausforderungen vor. So wurden die ersten Elektrobusse bestellt, die nächsten Fahrplanausbauten geplant, ein Stufenplan für den Vollbestand beim Fahrpersonal erarbeitet und an der Entwicklung neuer Bushöfe mitgearbeitet.

Garant für den weiteren Erfolg ist weiterhin eine enge Zusammenarbeit mit den Gemeinden bei Baustellen, neuen Verkehrsführungen, Tempo-30 oder Busbeschleunigungsmassnahmen. Es geht dabei um nichts weniger als um die Sicherung der Kernaufgabe der VZO; nämlich um die Zuverlässigkeit der **Verbindungen zwischen Bus und Zug**. Nur wer am Bahn- oder Bushof Anschluss hat und nicht regelmässig auf der Strecke bleibt, nutzt den ÖV gerne regelmässig und bleibt ihm trotz Alternativen treu. Dort wo die Zuverlässigkeit sinkt, sinken schnell auch die Fahrgastzahlen und das Defizit solcher Linien nimmt mangels ausreichender Erträge zu. Deshalb muss der Bus auch künftig prioritär und bevorzugt behandelt werden, weil er anders als die übrigen Verkehrsteilnehmer, einen engen Zeitplan einhalten muss und dank seiner Transportkapazität dafür sorgt, dass die Strassen nicht noch mehr belastet sind.

Die Zukunft der VZO bleibt anspruchsvoll, aber der Leistungswille und die Kompetenz der Mitarbeitenden wirkt wie ein solides Fundament, auf dem viel und schwer aufgebaut werden kann. Es bleibt deshalb wichtig, dass die VZO ein guter Arbeitgeber bleiben und dass das Personal, welches seinen Auftrag einmal mehr sehr gut erfüllte, zufrieden sein kann.

Mein Dank geht an unsere zurückgekehrten Fahrgäste und an den ZVV, der den VZO ein umsichtiger und fairer Partner ist. Herzlich bedanke ich mich auch bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren Einsätze die VZO zu einem einzigartigen Unternehmen machen.



Ihr Ruedi Rüfenacht

Verwaltungsratspräsident VZO

Die Organisation der VZO

Von der Generalversammlung gewählter Verwaltungsrat

| | | |
|----------------------------|-------------------|---------------|
| Baldenweg Daniel | Gemeinderat | Gossau |
| Baumgartner Bettina | Gemeinderätin | Egg |
| Braun Roman | Gemeinderat | Dürnten |
| Bühler Andreas Edgar | Gemeinderat | Hinwil |
| Feldmann Stefan | Stadtrat | Uster |
| Halder Daniela | Gemeinderätin | Männedorf |
| Hess Jürg | Gemeindepräsident | Oetwil am See |
| Hollenstein Claudia | Gemeinderätin | Stäfa |
| Illi Thomas | Gemeinderat | Bubikon |
| Jenny Martin | Gemeinderat | Grünigen |
| Lehmann Curschmann Claudia | Gemeinderätin | Rüti |
| Rüfenacht Ruedi | Stadtpräsident | Wetzikon |
| Thomas Christina | Gemeinderätin | Mönchaltorf |
| Wenger Daniel | Gemeinderat | Hombrechlikon |

Verwaltungsratsausschuss

| | | |
|----------------------|--------------------|----------|
| Rüfenacht Ruedi | VR-Präsident | Wetzikon |
| Hollenstein Claudia | VR-Vizepräsidentin | Stäfa |
| Bühler Andreas Edgar | | Hinwil |
| Feldmann Stefan | | Uster |
| Illi Thomas | | Bubikon |

Revisionsstelle

| | | |
|-------------------|--------------------|---------------|
| Senn & Partner AG | Wirtschaftsprüfung | Oetwil am See |
|-------------------|--------------------|---------------|

Geschäftsleitung

| | | |
|-------------------|--|----------|
| Trachsel Werner | Direktor | Stäfa |
| Bauert René | Leiter Betrieb, Vizedirektor | Gossau |
| Schmid Joe | Leiter Angebot und Markt, Vizedirektor | Illnau |
| Ackermann Dominik | Leiter Finanzen und Dienste | Adetswil |
| Blatti Heinz | Leiter Technik | Au |
| Brunner Dominik | Leiter Personal und Fahrdienst | Rüti |



Die wichtigsten Ereignisse 2022

3. Januar 2022: Die VZO publizieren erstmals in ihrer Firmengeschichte eine Submission zur Beschaffung von Elektrobussen.

5. Januar 2022: Die VZO plant für den Omikron-Notfall, weil der Bund eine noch nie dagewesene Zahl neuer Corona-Infektion und damit verbundenen Absenzen von Mitarbeitenden prognostiziert. Die Geschäftsleitung bildet eine Covid-Taskforce und trifft Vorkehrungen zur Schaffung von zusätzlichen Personal-Kapazitäten. Es werden Notfall-Fahrpläne entwickelt, welche bei Personalknappheit aktiviert werden können. Trotz überdurchschnittlichen Absenzen infolge Corona können die VZO ihren Fahrplan jederzeit ohne Einschränkungen fahren.

10. Januar 2022: Die VZO-Pensionskasse Symova performt im Jahr 2021 ausserordentlich gut und erzielt eine Anlagerendite von 8.6 %. Die Altersguthaben der Aktivversicherten können mit rekordhohen 6.5 % verzinst werden.

19. Januar 2022: Die Anzahl Kundenreklamationen sind im vergangenen Jahr deutlich angestiegen. Ursache ist hauptsächlich die vom Bundesrat verordnete Maskenpflicht im öffentlichen Verkehr, welche verbale Konflikte zwischen den Fahrgästen und dem Fahrpersonal begünstigt.

31. Januar 2022: Weil der Zürcher Verkehrsverbund ZVV die Messung der Servicequalität im 2021 erstmals nach einer neuen Methodik erhoben hat, sind die vorliegenden Resultate nicht mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Die Resultate aller Verkehrsbetriebe im ZVV sind tendenziell tiefer.

20. Februar 2022: Die in ersten Gemeinden eingeführte Signalisation von Tempo-30-Zonen können zu längeren Fahrzeiten der Busse und nicht mehr funktionierenden Anschlüssen an die S-Bahnen führen. Eine Berechnung der VZO legt dar, dass bei einer grossräumigen Einführung von Tempo-30 zusätzlich bis zu 13 Busse und damit zusätzliche Kosten von 5 Millionen Franken jährlich ausgelöst würden. Der ZVV und die Verkehrsbetriebe erarbeiten ein entsprechendes Regelwerk mit Forderungen an die Strasseneigentümer für eine jeweilige Interessensabwägung aller Verkehrsteilnehmer.

7. März 2022: Bedingt durch den Krieg in der Ukraine und den damit verbundenen Wirtschaftssanktionen gegen Russland explodieren die Energiepreise. Lieferengpässe sind nicht ausgeschlossen. Die VZO sichern sich 500'000 Liter Dieselöl mit Lieferkontrakten zu Fixpreisen und füllen alle Tankanlagen bis zum Maximum.

16. März 2022: Die zunehmende Cyberkriminalität ist auch für die VZO ein wachsendes Risiko. Erste ÖV-Betriebe wurden bereits Opfer von Cyberangriffen. Die VZO investieren zusätzliche Mittel in ihre Hard- und Software. Die Mitarbeitenden werden in wiederholten Schulungen auf das Thema sensibilisiert.

1. April 2022: Die Maskenpflicht im öffentlichen Verkehr entfällt und das Schutzkonzept der Systemführer verliert seine Gültigkeit. Die Geschäftsleitung beschliesst, die VZO-Corona-Task Force nach zweijähriger Tätigkeit aufzulösen.

11. April 2022: In den Depots werden die «VZO-Treffpunkte» eröffnet um den Mitarbeitenden einen Ort der Zusammenkunft und Begegnung mit Kolleginnen und Kollegen zu ermöglichen.

20. April 2022: Die Geschäftsleitung verabschiedet ein Elektrobuss-Konzept für den Stadtbuss Rapperswil-Jona. Dem Kanton St. Gallen wird beantragt, auf Ende 2023 zwei abgeschriebene Dieselsebusse durch zwei neue Elektrobusse zu ersetzen.

5. Mai 2022: Aufatmen an der Generalversammlung der VZO-Aktionäre. Die Fahrgäste kommen zurück. Im letzten Jahr beförderten die VZO rund 18.6 Mio. Fahrgäste. Das sind 11.5 % bzw. 1.9 Mio. Fahrgäste mehr als im Vorjahr 2020, aber immer noch 18 % weniger als im Jahr 2019.

9. Juni 2022: Die VZO führen mit den Stromversorgern von Wetzikon, Grüningen und Rüti erstmals Gespräche in Hinblick auf den zukünftigen Energiebedarf in den Depots im Zusammenhang mit der Elektrifizierung ihrer Busflotte.

3. Juli 2022: Die Pandemie schränkte jegliche Art von gesellschaftlichem Zusammensein stark ein. Jetzt endlich findet im Depot Rüti bei schönstem Sommerwetter und fröhlicher Stimmung wieder ein Personalfest statt.

13. Juli 2022: Die erste Submission zur Beschaffung von Elektrobussen ist abgeschlossen. Der Mercedes eCitaro gewinnt die Submission und setzt sich in der Nutzwertanalyse deutlich gegen die Mitbewerber durch. Verwaltungsratsausschuss und ZVV geben die finanziellen Mittel für den Kauf des ersten Elektrobusses frei.

16. Juli 2022: Wegen Unterhaltsarbeiten fallen die Züge der S20 und S16 für zwei Wochen aus. Das hat ebenfalls Auswirkungen auf den VZO-Busfahrplan. In Erlenbach und Herrliberg fahren die VZO-Busse in dieser Zeit mit angepasstem Fahrplan.

19. Juli 2022: Bund und Kantone befürchten eine Energiemangellage im kommenden Winter. Die Systemführerschaft wird aktiviert, um das gemeinsame Vorgehen in der Branche zu koordinieren.

21. Juli 2022: Die Dienstpläne für den kommenden Fahrplanwechsel liegen vor. Die Geschäftsleitung spricht zusätzlich CHF 180'000.– um die vom Personal geforderten Verbesserungen zu ermöglichen. Die Dienste sind neu länger, was sich positiv auf die Anzahl Freitage auswirkt.

22. Juli 2022: Das von den VZO erarbeitete Elektrobus-Konzept für den Stadtbus Rapperswil-Jona wird durch den zuständigen Regierungsrat des Kantons St. Gallen genehmigt. Die Beschaffung von zwei Elektro-Standardbussen wird ausgelöst.

1. August 2022: Letztmals werden die VZO-Busse am Nationalfeiertag beflaggt. Aufgrund von verschärften SUVA-Sicherheitsbestimmungen muss auf diese Tradition zukünftig verzichtet werden.

11. September 2022: Aufgrund einer SBB-Baustelle verkehren sämtliche S7-Züge während zwei Wochen zu anderen Zeiten. In der Folge müssen für die Buslinien in den Gemeinden Feldbach, Uerikon, Stäfa, Männedorf und Uetikon neue Fahrpläne erstellt und die ganze Dienstplanung für diese Region temporär angepasst werden.

19. September 2022: Die Rütistrasse in Rapperswil-Jona wird saniert. Die Bauzeit dauert über ein Jahr und behindert die Busse. Um die Anschlüsse an die S-Bahnen trotzdem aufrechtzuerhalten, werden die Fahrpläne der Linie 885 und 994 umgestellt.

20. September 2022: In Uster geht die Lichtsignalanlage zur Busbevorzugung in Betrieb. Auf der Linie 811 an der Kreuzung Haberweid/Winterthurerstrasse haben die VZO ab jetzt Vortritt.

26. September 2022: Die Fahrgäste geben den VZO in der Qualitätsbefragung sehr gute Noten. Die Resultate in den Bereichen Pünktlichkeit, Fahrpersonal und Sauberkeit der Busse sind besonders erfreulich. Und: Der ZVV richtet den Verkehrsbetrieben nach zweijähriger Pause wieder einen Servicequalitätsbonus aus, welcher die VZO vollumfänglich ihrem Personal ausrichtet.

3. Oktober 2022: Die Mietwohnungen Binzikerstrasse 2 werden saniert und erhalten neue Küchen und Nasszellen.

19. Oktober 2022: Das neue Stadtbuskonzept wird vom Kanton St. Gallen verabschiedet. Ab dem Dezember 2023 fahren die VZO zusätzlich die neue Linie 996. Die heutige Linie 995 wird bis in das Gebiet Buech verlängert und neu durch Schneider Busbetriebe gefahren.

4. November 2022: Die Fernwärmeheizung für das Verwaltungs- und Werkstattgebäude nimmt den Betrieb auf und die alte Ölheizung wird abgebrochen.

16. November 2022: Weil die Aufwendungen im Zusammenhang mit Anlässen, Baustellen und Bahnersatzleistungen aufwändiger und komplexer geworden sind und bleiben, spricht die Geschäftsleitung zusätzliche 50 Stellenprozente für die operative Betriebsleitung.

28. November 2022: Die VZO und die PEKO rücken noch näher zusammen. 80 % der Mitarbeitenden stimmen ja zum vorliegenden Zusammenarbeitsvertrag. Neu können relevante Themen und Bestimmungen in der Personalpolitik nur noch im gegenseitigen Einverständnis zwischen VZO und PEKO verändert werden.

11. Dezember 2022: Ab dem Fahrplanwechsel fahren die Busse der Linie 856 in Wetzikon neu auch am Samstag ins Widum-Quartier. In zahlreichen Gemeinden im Zürcher Oberland und am rechten Zürichseeufer bauen die VZO den Fahrplan in den frühen Morgen- und späten Abendstunden aus.

21. Dezember 2022: Die Geschäftsleitung beschliesst, ihren Mitarbeitenden bei der erfolgreichen Vermittlung eines neuen Mitarbeitenden, eine Prämie über CHF 1'000.– auszurichten.



Von links nach rechts: Dominik Ackermann, Heinz Blatti, Werner Trachsel, Joe Schmid, Dominik Brunner, René Bauert



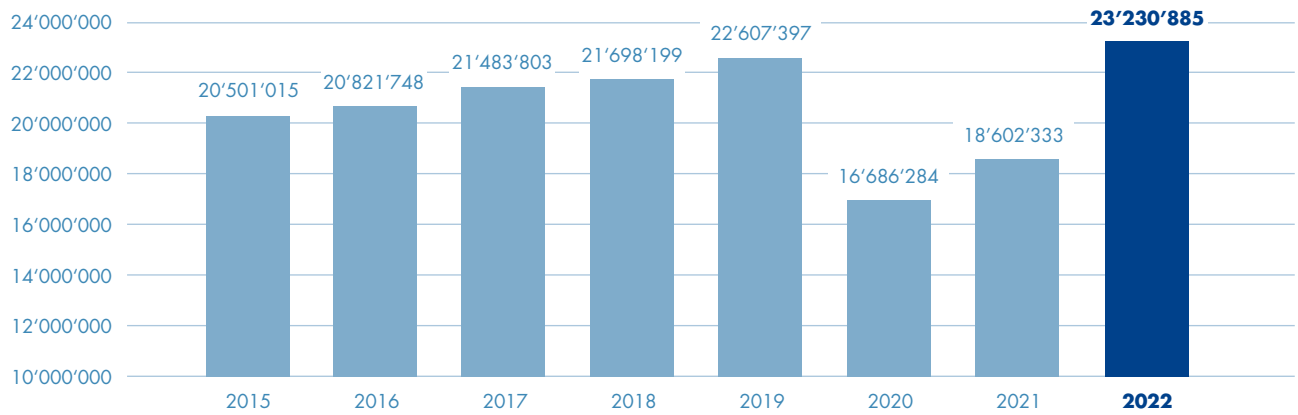
Die VZO in Zahlen

| Betriebsdaten | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|--|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Fahrgäste (in 1'000) | 20'822 | 21'484 | 21'698 | 22'607 | 16'686 | 18'602 | 23'231 |
| Personenkilometer (in 1'000) | 59'656 | 61'695 | 62'293 | 64'447 | 47'753 | 52'243 | 65'824 |
| gefahrte Kilometer (in 1'000) | 6'948 | 6'834 | 6'901 | 7'005 | 6'966 | 7'089 | 7'119 |
| Streckenlänge (km) | 461 | 461 | 461 | 460 | 476 | 476 | 491 |
| Angefahrte Haltestellen (Anz.) | 451 | 451 | 449 | 449 | 451 | 451 | 449 |
| Linien (Anz.) | 60 | 60 | 60 | 59 | 62 | 62 | 64 |
| Eigene Busse (Anz.) | 95 | 93 | 93 | 93 | 103 | 104 | 104 |
| Busse der Transportbeauftragten* | 6 | 6 | 7 | 7 | 7 | 7 | 7 |
| Dieserverbrauch (1'000 l) | 3'197 | 3'185 | 3'139 | 3'122 | 2'901 | 2'946 | 2'937 |
| Eigenes Personal im Jahresdurchschnitt (in Vollzeit-Stellen) | 286 | 277 | 281 | 289 | 301 | 303 | 298 |
| Personal der Transportbeauftragten** | 47 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 |

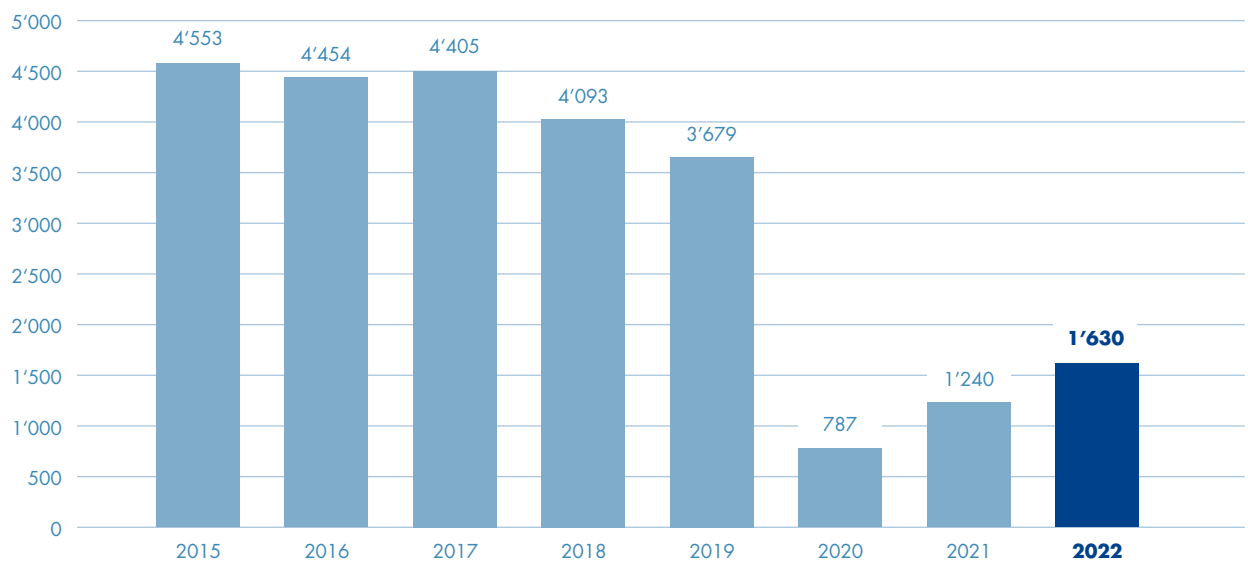
* Fahrzeuge allenfalls nicht ausschliesslich für diese Linien eingesetzt

** Anzahl MA, die im Laufe des Jahres auf diesen Linien eingesetzt werden

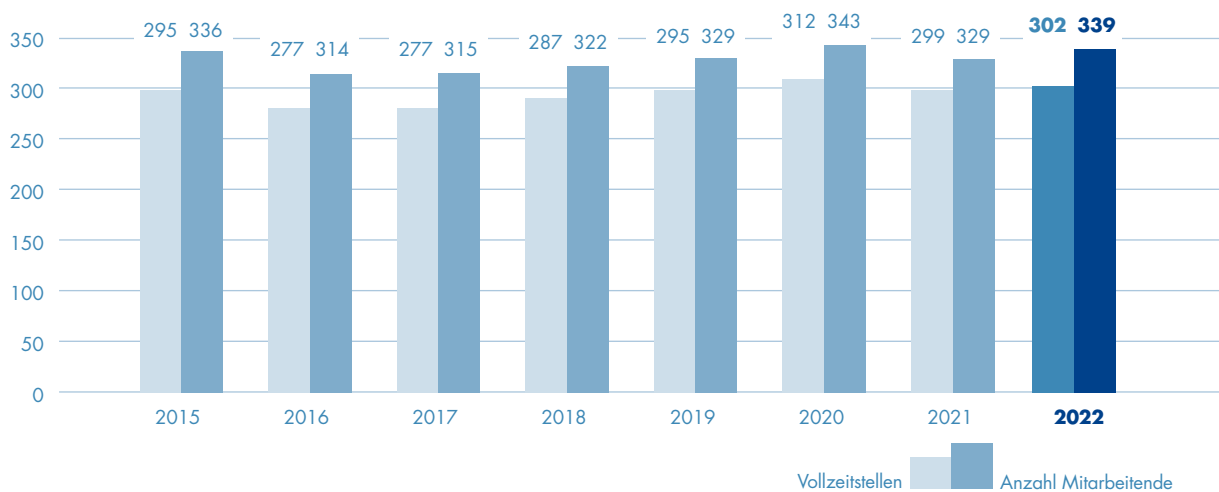
Einsteigende



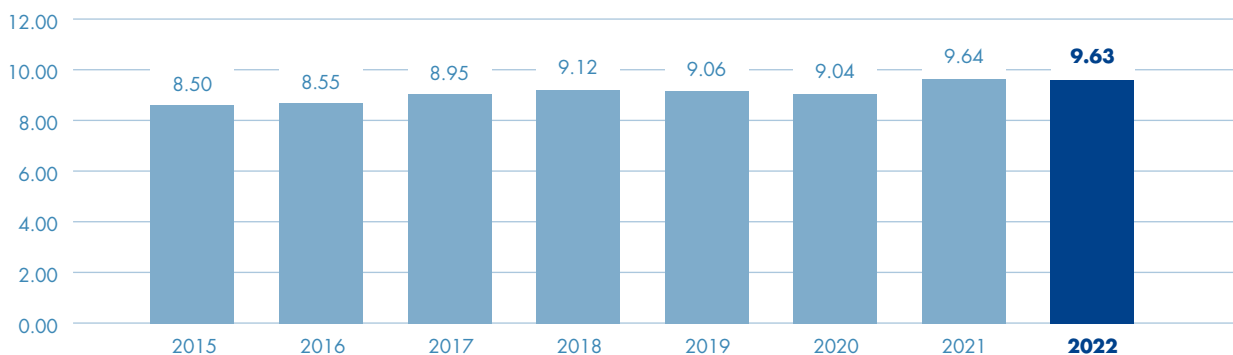
Anzahl durchschnittlich verkaufter Billette pro Fahrdienst-Mitarbeitende(n)



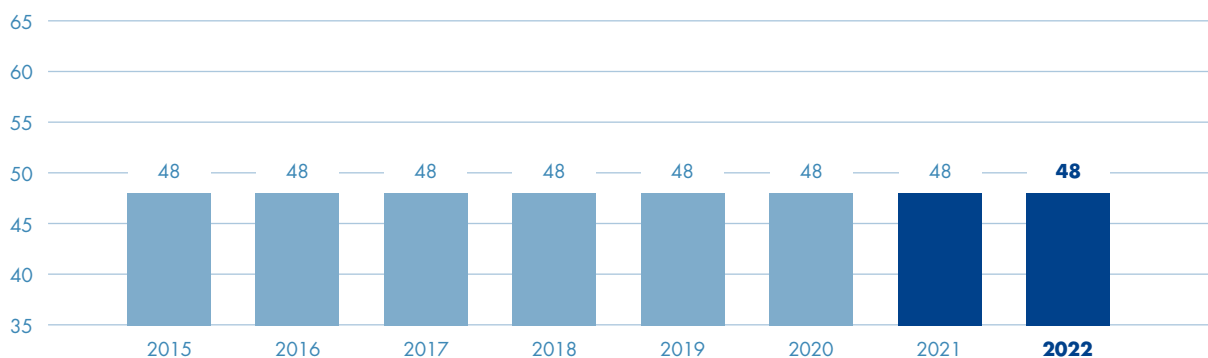
Personalbestand am Jahresende



Dienstalter der Mitarbeitenden



Durchschnittsalter der Mitarbeitenden





Allgemeiner Geschäftsverlauf

Entwicklung der Nachfrage 2022

Die VZO haben im vergangenen Jahr 2022 rund 23.2 Mio. Fahrgäste befördert. Das sind 25 % bzw. 4.6 Mio. Fahrgäste mehr als im Vorjahr. Die Personenkilometer haben sich innerhalb eines Jahres um 26 % erhöht.

Die in den beiden Coronajahren 2020 und 2021 verlorenen Fahrgäste sind mehr als zurückgekehrt. Die Fahrgastzahlen liegen insgesamt 3 % über den Vor-Pandemie-Jahreswerten 2019. Ebenfalls haben sich die Personenkilometer um 2 % erhöht. Das ist ein neuer Passagier-Rekord bei den VZO. Der Rückgewinn der Fahrgäste erfolgte ab Jahresbeginn 2022 konstant bis Ende Mai, anschliessend pendelte sich die Nachfrage auf einem Niveau über den 2019-Werten ein.

Im Vergleich zu den Vor-Pandemie-Jahreswerten 2019 verzeichnete im Oberland die Region Uster mit +9 % den grössten Zuwachs, gefolgt von der Region Wetzikon/Hinwil (+4 %) und den übrigen Gemeinden (+1 %). Am Pfannenstiel variierte die Nachfrage je nach Gemeinde unterschiedlich. So liegt die Nachfrage zum Beispiel in Meilen noch unter jener aus dem Jahr 2019, währenddem sich die Nachfrage in Herrliberg bereits wieder mehr als erholt hat. Im Stadtbus Rapperswil-Jona haben sich die Fahrgastzahlen ebenfalls deutlich erholt. Das Niveau liegt jedoch noch 4 % unter den Vor-Pandemie-Jahreswerten.

Betrachtet auf die Wochentage nahm die Nachfrage gegenüber 2019 am Samstag (+8 %) und am Sonntag (+9 %) stärker zu als an den Werktagen (+2 %). Am deutlichsten unterscheidet sich das Kundenverhalten gegenüber vor Pandemieniveau im Tagesverlauf an den Werktagen: In der Rushhour am Morgen zwischen 6 bis 8 Uhr ist die Nachfrage 6 % und in der Rushhour am Abend von 17 bis 19 Uhr 2 % tiefer. Hingegen um 6 % angestiegen ist die Nachfrage tagsüber zwischen 8 bis 17 Uhr. Abends ab 19 Uhr stieg die Nachfrage um +1 %. Während den Pendlerzeiten ist die Nachfrage somit noch unterdurchschnittlich, was vermuten lässt, dass das Homeoffice zumindest noch zeitweise beansprucht wird. Deutlich mehr genutzt werden die VZO-Busse in der Freizeit am Samstag und Sonntag. Die Nachfrageverteilung über die Werktage hat sich gegenüber vor der Pandemie nicht wesentlich verändert. Dienstag bis Donnerstag waren und blieben die nachfragestärksten Wochentage, gefolgt vom Montag und Freitag.

Die VZO haben nicht nur ihre Fahrgäste zurückgewonnen, sondern diese auch pünktlicher ans Ziel gebracht. In der massgebenden Abendspitzenzeit konnten 96 % aller Anschlüsse zwischen Zug und Bus hergestellt werden.

Ergebnisse der Fahrgastbefragung

Im Juni/Juli 2022 führte der ZVV zum zweiten Mal die Kundenzufriedenheitsumfrage nach neuem Konzept durch. Der Vergleich mit dem Vorjahr und mit den übrigen Verkehrsbetrieben im Kanton fällt für die VZO äusserst positiv aus, die Fahrgäste sind sehr zufrieden: Die Qualitätskategorien Pünktlichkeit, Anschlüsse, Freundlichkeit/Hilfsbereitschaft, Fahrweise, Sauberkeit Fahrzeuge und Information bei Verspätungen, die mit 19 Kriterien detailliert abgefragt wurden, erhielten durchwegs höher Punkte. Die «Zufriedenheit insgesamt» stieg von 76 auf 78 bei den ZVV-Linien und 79 Punkte beim Ortsbus Rapperswil-Jona.

Finanzielle Entwicklung

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Überschuss von CHF 908'669. Beim Ortsbus Rapperswil-Jona beträgt dieser CHF 146'714 und entstand aufgrund von höheren Erträgen. Bei den zürcherischen Linien beträgt der Überschuss CHF 761'954. Aus der vollständigen Auflösung des «Unterstützungsfonds für Mitarbeitende – UFM» resultiert ein ausserordentlicher Ertrag von CHF 342'864. Im Weiteren führten ein höherer Betriebsertrag sowie die Unterschreitung des Budgets Personalaufwand zu diesem Ergebnis. Bei den Sachkosten konnte die Planvorgabe, insbesondere aufgrund der gestiegenen Treibstoffpreise, nicht eingehalten werden.

Die erwirtschafteten Nebenerträge von 1.774 Mio. Franken aus den Bahnersatz- und Sonderfahrten, den Erträgen aus Verkehrsmittelwerbung und den Netto-Erträgen aus der Vermietung von betrieblichen und nicht-betrieblichen Liegenschaften wurden wie schon seit Jahren dem ZVV abgeliefert.

Mitarbeitende der VZO

Im Jahresdurchschnitt beschäftigten die VZO im Berichtsjahr 329 Personen (Vorjahr 330) und 4 Lernende in der Werkstatt. Von den insgesamt 294 Stellen (ohne Lernende) betreffen 247 Stellen den Fahrdienst (84 %), 19 Stellen den Bereich Technik und Hauswartung (6 %), 17 Stellen die Verwaltung (6 %) und 11 Stellen MVU-Aufgaben des ZVV (4 %). In den Stellen enthalten sind 14 Kaderstellen, wovon 6 Mitglieder der Geschäftsleitung. Der Anteil der Frauen beträgt beim Fahrdienst 6 %, in der Technik 8 % und in der Verwaltung 22 %. Das Durchschnittsalter aller Mitarbeitenden liegt unverändert bei 48 Jahren, das Durchschnittsdienstalter bei 9.63 Jahren.

Total 34 Personen verliessen die VZO im 2022, davon 9 infolge Pensionierung, 9 durch Kündigung des Arbeitgebers und 16 durch Kündigungen der Arbeitnehmenden. Die aktive Fluktuationsrate stieg gegenüber dem Vorjahr von 4.3 auf 4.7 %. Die Vakanzen wurden mehrheitlich fristgerecht besetzt.

Die VZO vermarkten sich weiterhin mit ihren Vorzügen wie abwechslungsreiche Dienste, Einteilungen ohne 3-teilige Dienste und einem familiären Arbeitsumfeld. Für den extern zu erlangenden Führerausweis der Kategorie D (Busprüfung) bieten die VZO Fahrschulanwärtern unter bestimmten Voraussetzungen eine Vorfinanzierung. Weitere Massnahmen zur Sicherstellung vom benötigten Personalbestand sind in Planung.

Das Personal im Fahrdienst wird im Rahmen der in der CZV (Chauffeuren-Zulassungsverordnung) vorgeschriebenen Weiterbildung gefördert und laufend mit elektronischen Lernprogrammen auf dem iPad geschult. Im 2022 wurden die Themen Ökologisches Fahren, Servicequalität, Leitsystem/Anschlussicherung und Unfall- und Gesundheitsprävention behandelt. Zudem gab es im Jahr 2022 insgesamt 350 Kursplätze für CZV-Schulungen verteilt auf folgende Themen: Sicherheitskurs, Fahrschulungskurs, Strassenverkehrsrecht – Verhalten bei Verkehrsunfällen, 1. Hilfe – Unfallprävention, als Profi im Einsatz und weitere externe Kursthemen. Das Personal der Technik und der Verwaltung wird individuell geschult, indem der bzw. die jeweilige Vorgesetzte die Bedürfnisse der Unternehmung sowie das Potential der Mitarbeitenden evaluiert und geeignete externe Weiterbildungsmöglichkeiten wahrgenommen werden.

Das Personal der VZO ist zufrieden, das zeigt die durchgeführte Personalbefragung und die Auszeichnung an den Swiss Arbeitgeber Awards als einer der Top Arbeitgeber 2021. Die nächste Personalbefragung folgt im Jahr 2023. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VZO leisten mit ihrer hohen Identifikation mit dem Unternehmen und ihrem Engagement für dessen Ziele den entscheidenden Beitrag zum erfolgreich umgesetzten Auftrag der VZO. Damit das so bleibt, muss die hohe Zufriedenheit des Personals gehalten werden; so bleibt die Fluktuationsrate vergleichsweise tief und das vorhandene Know-how kann an das Unternehmen gebunden und weiter ausgebaut werden.

Auftragslage

Für alle Buslinien im Marktgebiet der VZO wurde mit dem ZVV am 03.02.2022 ein Transportvertrag unterzeichnet, der den Betrieb dieser Buslinien für die Jahre 2022 und 2023 umfasst. Die Konzessionen für diese Buslinien sind bis Dezember 2026 im Besitz der VZO. Einem Gesuch auf Verlängerung der Konzession sollte nichts im Wege stehen. Der Verwaltungsrat geht bei seinen Planungen deshalb davon aus, dass die Geschäftstätigkeiten der VZO langfristig geplant werden können und die Investitionen langfristig gesichert sind.

Mit der Angebotsvereinbarung für den Ortsbus Rapperswil-Jona ist vom Kanton St. Gallen für die Jahre 2022 und 2023 bestätigt worden. Hier laufen die Konzessionen bis Dezember 2028. Der Kanton St. Gallen macht eine weitere Beauftragung des Betriebes von einem Kostendeckungsgrad von 30 % und einer hohen Kundenzufriedenheit abhängig.

Durchführung einer Risikobeurteilung

Die VZO verfügen über ein Risikomanagement, das die Identifikation, Analyse, Steuerung und Überwachung wesentlicher Risiken im Unternehmensumfeld ermöglicht und aufgrund dessen Chancen für das Unternehmen erkannt werden können. Der Verwaltungsrat hat den Verwaltungsratsausschuss beauftragt, periodisch eine Risikobeurteilung durchzuführen. Im 2022 hat die Geschäftsleitung im Rahmen des Risikomanagements eine Risikobeurteilung durchgeführt und diese vom VRA genehmigen lassen, womit der Zweck des Risikomanagement erfüllt wird, indem alle für die VZO relevanten Risiken bekannt und der Umgang derselben mit Massnahmen geplant und von der Geschäftsleitung überwacht und umgesetzt werden. Die Top-Risiken waren die IT-Sicherheit/Cyberkriminalität sowie die operativen Risiken im Zusammenhang mit Tempo-30-Reduktionen.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

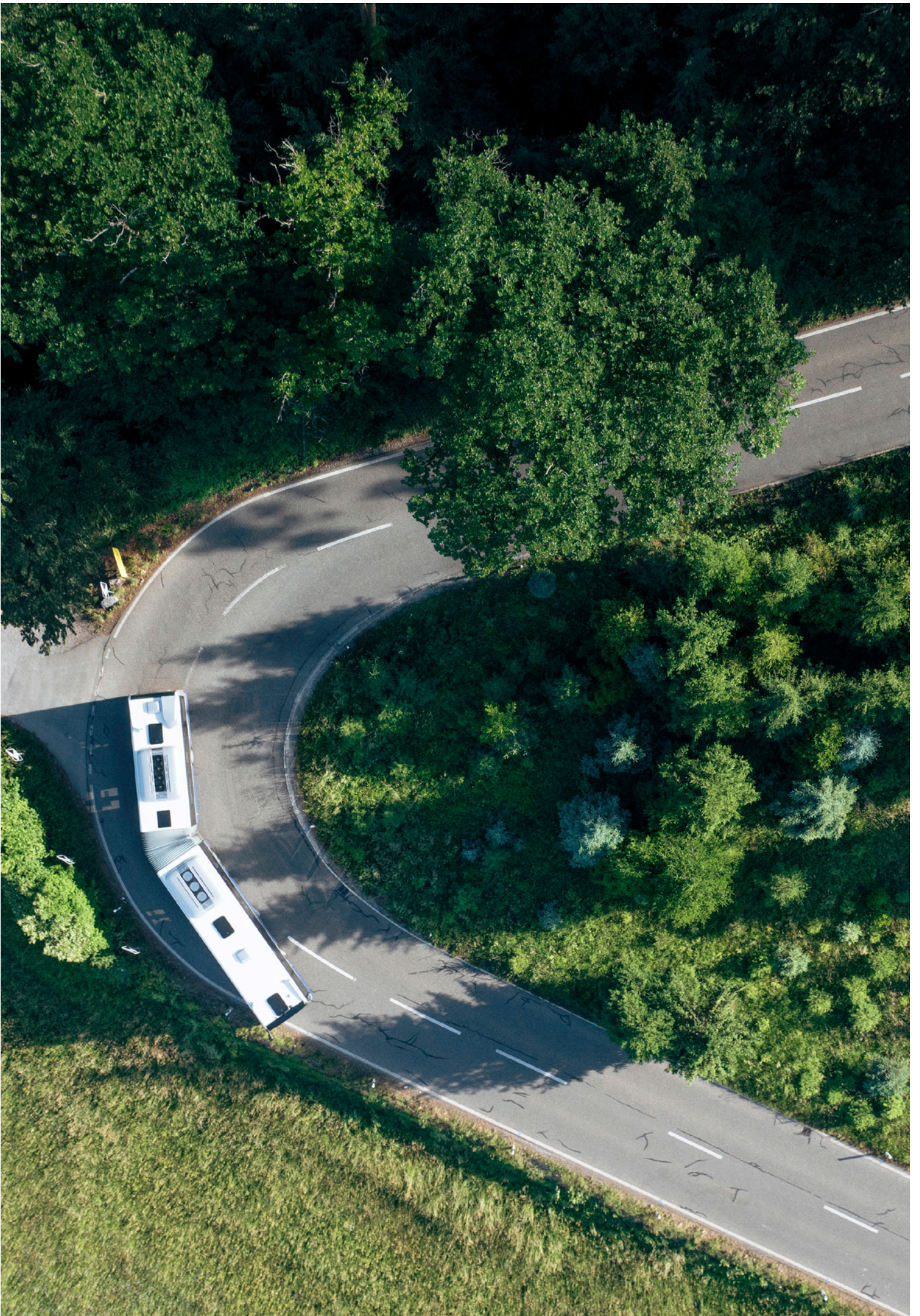
Im 2022 wurden keine Aktivitäten unternommen. Die Umsetzung der Elektrobus-Strategie konnte mit dem Abschluss der Submission und der Bestellung der ersten drei Elektrobusse wie geplant weitergeführt werden.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Im 2022 und bis Ende Februar 2023 traten keine aussergewöhnlichen Ereignisse auf. Die VZO blieben von schweren Unfällen verschont und erlebten einen stabilen operativen Betrieb.

Zukunftsaussichten

Für das laufende Geschäftsjahr 2023 zeichnen sich keine wesentlichen Änderungen ab. Es werden 18 Projekte umgesetzt, mit denen die Servicequalität für die Fahrgäste und die Zufriedenheit des Personals weiter erhöht, die Vorbereitungen für Elektrobusse gestartet und die internen Prozesse den betrieblichen Bedürfnissen angepasst werden. Der VRA legte auf Basis der ZVV-Strategien seine mittelfristige Zielplanung 2023 – 2027 für die VZO fest. Dabei geht er von einem stabilen Umfeld und einem wieder wachsenden Personenverkehrsmarkt aus.



Bilanz per 31. Dezember 2022

| Bezeichnung | Bilanzwerte | | Bilanzwerte | |
|---|--------------------|--------------|--------------------|--------------|
| | 31.12.22 | in % | 31.12.21 | in % |
| Aktiven | | | | |
| Flüssige Mittel | 7'260'943 | 6.2 | 6'522'376 | 5.3 |
| Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs | 28'180 | 0.0 | 33'240 | 0.0 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 1'111'594 | 1.0 | 456'880 | 0.4 |
| Übrige kurzfristige Forderungen | 1'426'314 | 1.2 | 3'251'751 | 2.7 |
| Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen | 919'078 | 0.8 | 753'097 | 0.6 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 1'612'681 | 1.4 | 1'416'372 | 1.2 |
| Umlaufvermögen | 12'358'790 | 10.6 | 12'433'716 | 10.2 |
| Finanzanlagen | 2'506'000 | 2.1 | 2'506'000 | 2.1 |
| Fahrzeuge | 29'740'757 | 25.4 | 33'678'101 | 27.6 |
| Übrige mobile Sachanlagen | 2'146'587 | 1.8 | 2'439'847 | 2.0 |
| Immobilien Sachanlagen | 70'211'199 | 60.0 | 71'175'144 | 58.2 |
| Anlagevermögen | 104'604'542 | 89.4 | 109'799'092 | 89.8 |
| Aktiven | 116'963'332 | 100.0 | 122'232'808 | 100.0 |
| Passiven | | | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen | 4'521'451 | 3.9 | 5'440'166 | 4.5 |
| Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | 5'285'042 | 4.5 | 5'501'031 | 4.5 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 346'376 | 0.3 | 308'044 | 0.3 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen | 6'126'408 | 5.2 | 6'057'684 | 5.0 |
| Fremdkapital kurzfristig | 16'279'277 | 13.9 | 17'306'925 | 14.2 |
| Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | 87'935'503 | 75.2 | 93'023'031 | 76.1 |
| Übrige langfristige Verbindlichkeiten | 5'178'776 | 4.4 | 5'178'776 | 4.2 |
| Rückstellungen | 1'312'713 | 1.1 | 1'375'682 | 1.1 |
| Fremdkapital langfristig | 94'426'992 | 80.7 | 99'577'489 | 81.5 |
| Aktienkapital | 800'000 | 0.7 | 800'000 | 0.7 |
| Gesetzliche Gewinnreserven | 544'588 | 0.5 | 948'172 | 0.8 |
| Freiwillige Gewinnreserven | 4'003'807 | 3.4 | 3'178'863 | 2.6 |
| Gewinnvortrag | 0 | 0.0 | 0 | 0.0 |
| Jahresergebnis | 908'669 | 0.8 | 421'360 | 0.3 |
| Eigenkapital | 6'257'064 | 5.3 | 5'348'395 | 4.4 |
| Passiven | 116'963'332 | 100.0 | 122'232'808 | 100.0 |

Erfolgsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember 2022

| Bezeichnung | Rechnung 22 | in % | Budget 22 ¹ | Rechnung 21 | in % |
|--|--------------------|--------------|------------------------|--------------------|--------------|
| Dienstleistungserlöse | 2'005'502 | 3.9 | 1'784'963 | 2'016'324 | 4.1 |
| Abgeltungen | 50'654'665 | 98.0 | 50'095'600 | 48'410'547 | 98.0 |
| Übrige Erträge | 778'362 | 1.5 | 583'020 | 1'025'163 | 2.1 |
| Ablieferung an ZVV | -1'773'543 | -3.4 | -1'461'837 | -2'044'244 | -4.1 |
| Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen | 51'664'987 | 100.0 | 51'001'746 | 49'407'790 | 100.0 |
| Lohnaufwand | -24'927'485 | 48.3 | -24'682'232 | -24'432'245 | 48.9 |
| Zulagen | -2'644'910 | 5.1 | -2'691'678 | -2'574'650 | 5.1 |
| Sozialversicherungsaufwand | -5'153'974 | 10.0 | -5'145'497 | -5'116'179 | 10.2 |
| Übriger Personalaufwand | -1'175'465 | 2.3 | -1'614'901 | -777'280 | 1.6 |
| Personalaufwand | -33'901'834 | 65.7 | -34'134'308 | -32'900'353 | 65.8 |
| Raumaufwand | -220'020 | 0.4 | -242'656 | -230'328 | 0.5 |
| Betriebsaufwand | -1'522'877 | 3.0 | -1'899'535 | -1'609'487 | 3.2 |
| Fahrzeugaufwand | -1'573'144 | 3.0 | -1'648'809 | -1'519'587 | 3.0 |
| Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen | -735'624 | 1.4 | -873'146 | -874'610 | 1.7 |
| Energie- und Entsorgungsaufwand | -3'680'963 | 7.1 | -2'494'155 | -2'403'976 | 4.8 |
| Verwaltungs- und Informatikaufwand | -760'125 | 1.5 | -847'957 | -701'240 | 1.4 |
| Werbeaufwand | -862'856 | 1.7 | -1'020'520 | -853'033 | 1.7 |
| Einkauf von Transportleistungen | -2'602'903 | 5.0 | -2'373'769 | -2'500'776 | 5.0 |
| Sachaufwand | -11'958'511 | 23.2% | -11'400'546 | -10'693'037 | 21.4 |
| Abschreibungen und Wertberichtigungen Anlagevermögen | -5'330'471 | 10.3 | -5'491'794 | -6'032'616 | 12.1 |
| Finanzertrag | 17'207 | 0.0 | 2'250 | 48'500 | -0.1 |
| Finanzaufwand | -432'664 | 0.8 | -377'529 | -429'119 | 0.9 |
| Abschreibungen u. Finanzergebnis | -5'745'928 | 11.1 | -5'867'072 | -6'413'235 | 12.8 |
| Betrieblicher Aufwand | -51'606'273 | 100.0 | -51'401'926 | -50'006'625 | 100.0 |
| Erfolg aus betrieblichen Liegenschaften | 22'939 | | 22'611 | 27'988 | |
| Erfolg aus Nebenbetrieben | 618'747 | | 424'375 | 613'301 | |
| Ausserordentlicher Erfolg | 342'864 | | 0 | 541'177 | |
| Steuern | -134'596 | | -80'000 | -162'271 | |
| Betriebsfremder Erfolg | 849'954 | | 366'985 | 1'020'195 | |
| Jahresergebnis | 908'669 | | -33'195 | 421'360 | |

¹ Budget nicht Gegenstand der Prüfung durch die Revisionsstelle

Seit dem 01.01.2022 werden die Konten für die Treibstoffe (Dieselöl und Additive) in der Kontogruppe „Energie- und Entsorgungsaufwand“ geführt. In den Vorjahren wurden diese Aufwände in der Kontogruppe „Fahrzeugaufwand“ publiziert. Im vorliegenden Bericht wurde die Umgliederung zugunsten der Vergleichbarkeit im Vorjahr ebenfalls nachvollzogen.

Anhang zur Jahresrechnung 2022

der Verkehrsbetriebe Zürichsee und Oberland (VZO) AG, 8627 Grüningen

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Bewertungsgrundsätze

Bei der Bewertung der Anlagen halten sich die VZO an die Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV, 742.221). Im Kapitel 2 sowie im Anhang (Art. 11) sind die zu beachtenden Grundsätze sowie die Bandbreiten der Abschreibungsätze festgehalten.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die Warenvorräte werden gemäss den gesetzlichen Vorschriften bewertet. Dabei kann der Verwaltungsrat im Rahmen des Vorsichtsprinzips auch über betriebswirtschaftlich notwendige Einzelwertberichtigungen entscheiden.

Weitere Angaben zur Jahresrechnung

Änderungen im Kontenplan

Seit dem 01.01.2022 werden die Konten für Treibstoffe (Dieselöl und Additive) in der Kontogruppe «Energie- und Entsorgungsaufwand» geführt. In den Vorjahren wurden diese Aufwände in der Kontogruppe «Fahrzeugaufwand» publiziert. Im vorliegenden Bericht wurde die Umgliederung zugunsten der Vergleichbarkeit im Vorjahr ebenfalls nachvollzogen.

| | 2022 | 2021 |
|---|-------------------|-------------------|
| Verpfändete Aktiven im Besitz der VZO | | |
| Liegenschaft «Schellerareal» (Kat.Nr. 8409) in 8620 Wetzikon ZH | | |
| · Buchwert | CHF 57'716'165.00 | CHF 58'870'748.00 |
| · Grundpfandrechte | CHF 12'000'000.00 | CHF 12'000'000.00 |

Leasingverbindlichkeiten

Leasingverträge werden bei Vertragsabschluss in der Höhe der Kaufvertragssumme unter den Sachanlagen aktiviert. Die Abschreibung erfolgt analog den Sachanlagen im Eigentum. Per Bilanzstichtag bestehen folgende Sachanlagen im Leasing (zu Buchwerten):

| | | |
|--|-------------------|-------------------|
| · Fahrzeuge für Stadtbus Rapperswil-Jona | CHF 1'079'551.77 | CHF 1'178'946.21 |
| · Fahrzeuge für ZVV | CHF 13'384'825.75 | CHF 14'687'742.31 |

Die Leasingverbindlichkeiten betragen:

| | | |
|--|-------------------|-------------------|
| · Fahrzeuge für Stadtbus Rapperswil-Jona | CHF 1'104'954.28 | CHF 1'206'879.68 |
| · Fahrzeuge für ZVV | CHF 13'502'657.79 | CHF 14'608'664.62 |

Brandversicherungswerte der Sachanlagen

| | | |
|--------------|-------------------|-------------------|
| · Fahrhabe | CHF 4'920'000.00 | CHF 4'920'000.00 |
| · Immobilien | CHF 94'497'792.00 | CHF 94'497'792.00 |
| · Fahrzeuge | CHF 44'840'194.00 | CHF 44'840'194.00 |

| | | |
|--------------------------------|--------------------|--------------------|
| Haftpflichtversicherung | CHF 100'000'000.00 | CHF 100'000'000.00 |
|--------------------------------|--------------------|--------------------|

2022

2021

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

· über 250 Vollzeitstellen

Ja

Ja

Eventualverbindlichkeiten

Die VZO AG gehört der Mehrwertsteuergruppe ZVV an und haftet somit für die Mehrwertsteuerschulden gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung solidarisch.

Auflösung von stillen Reserven

Per 31.12.2022 wurden stille Reserven in der Höhe von CHF 342'864.14 auf der Rückstellung «Unterstützungsfonds für Mitarbeitende» unter Gutschrift auf den ausserordentlichen Ertrag aufgelöst.

Leistungen im regionalen Personenverkehr (RPV)

Die Abrechnung des RPV für das Jahr 2021 weist einen Verlust von CHF 403'584 (2020: Verlust CHF 518'604) aus. Die Verbuchung des RPV-Ergebnisses wird zeitlich verzögert vorgenommen.

Gesetzliche Gewinnreserven

Die in der Bilanz aufgeführten gesetzlichen Gewinnreserven setzen sich wie folgt zusammen:

| | | | | |
|---|-----|------------|-----|------------|
| · Ergebnis RPV, Art. 36 PBG (Konto 29510) | CHF | 544'588.00 | CHF | 948'172.00 |
| · Gebundene Reserve §25 PVG (Konto 29500) | CHF | 533'235.00 | CHF | 129'651.00 |

Befund der subventionsrechtlichen Prüfung durch das BAV

Das BAV prüft die genehmigten Rechnungen der Unternehmen, die vom Bund Finanzhilfen oder Abgeltungen nach dem Eisenbahn- oder dem Personenbeförderungsgesetz erhalten, periodisch oder nach Bedarf. Der Befund der Prüfung liegt zum Zeitpunkt der Publikation des Geschäftsberichtes noch nicht vor.

Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Der ausserordentliche Erfolg enthält, wie bereits unter dem Punkt «Auflösung von stillen Reserven» erwähnt, die Gutschrift von CHF 342'864.14 aus dem Unterstützungsfonds für Mitarbeitende.

In den Dienstleistungserlösen ist eine periodenfremde Verbesserung des Ergebnisses von CHF 59'870.25 enthalten. Dies betrifft eine Abgrenzungsdifferenz der Billetteinnahmen Rapperswil-Jona aus dem Vorjahr.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

| | | | | |
|--|-----|---------------|-----|---------------|
| · Verzinsliche Verbindlichkeiten < 5 Jahre | CHF | 35'357'954.83 | CHF | 36'737'598.13 |
| · Verzinsliche Verbindlichkeiten > 5 Jahre (länger als 2027) | CHF | 52'577'547.97 | CHF | 56'285'432.77 |

Übrige langfristige Verbindlichkeiten

Die Darlehensgeber dieser Darlehen sind:

| | | | | |
|-----------------|-----|--------------|-----|--------------|
| · Bund | CHF | 2'305'161.00 | CHF | 2'305'161.00 |
| · Kanton Zürich | CHF | 2'873'615.00 | CHF | 2'873'615.00 |

| | | 2022 | | 2021 |
|---|-----|-------------|-----|-------------|
| Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung: | | | | |
| · Sammelstiftung Symova | CHF | 416'514.95 | CHF | 0.00 |
| Honorar der Revisionsstelle | | | | |
| · Revisionsdienstleistungen (exkl. MWST) | CHF | 27'750.00 | CHF | 29'590.00 |
| · andere Dienstleistungen (exkl. MWST) | CHF | 10'775.00 | CHF | 13'240.00 |



Geldflussrechnung 2022

Gliederung der Geldflussrechnungen mit Fonds «Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs».

| | 2022 | 2021 |
|---|-------------------|--------------------|
| Jahreserfolg | 908'669 | 421'360 |
| Abschreibungen Anlagevermögen | 5'852'423 | 6'602'265 |
| Veränderung Rückstellungen | -62'969 | 187'599 |
| Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | -654'714 | 128'110 |
| Veränderung kurzfristige Forderungen | 1'825'437 | -1'339'620 |
| Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen | -165'981 | 27'389 |
| Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen | -196'309 | -891'844 |
| Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | -918'715 | 74'864 |
| Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten | 38'332 | -19'084 |
| Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen und kfr. Rückstellungen | 68'724 | -2'550'415 |
| Geldfluss aus Geschäftstätigkeit | 6'694'897 | 2'640'624 |
| Investitionen in mobile Sachanlagen | -1'222 | -13'238'831 |
| Devestitionen von mobilen Sachanlagen | 0 | 0 |
| Investitionen in immobile Sachanlagen | -656'651 | -2'074'232 |
| Devestitionen von immobilien Sachanlagen | 0 | 0 |
| Investitionen in Finanzanlagen | 0 | 0 |
| Devestitionen von Finanzanlagen | 0 | 0 |
| Geldfluss aus Investitionstätigkeit | -657'873 | -15'313'063 |
| Aufnahme (+) von langfristigen Finanzverbindlichkeiten | 225'131 | 22'378'830 |
| Rückzahlung (-) von langfristigen Finanzverbindlichkeiten | -5'528'648 | -11'540'668 |
| Ablieferung von Reserven an ZVV | 0 | -388'953 |
| Kapitalerhöhungen (+) oder Kapitalrückzahlungen (-) | 0 | 0 |
| Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit | -5'303'517 | 10'449'209 |
| Veränderung Fonds | 733'507 | -2'223'230 |
| Veränderung der flüssigen Mittel | | |
| Stand zu Beginn des Berichtsjahres | 6'555'616 | 8'778'846 |
| Stand am Ende des Berichtsjahres | 7'289'123 | 6'555'616 |
| Zu-/Abnahme der flüssigen Mittel | 733'507 | -2'223'230 |

Antrag an die Generalversammlung 2022

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung,
den Jahresgewinn 2022

| | | |
|-------------------------|------------|-------------------|
| | CHF | 908'668.73 |
| zuzüglich Gewinnvortrag | CHF | 0.00 |
| Total | CHF | 908'668.73 |

wie folgt zu verwenden:

| | | |
|---|-----|------------|
| Einlage in die Allgemeine Reserve RJ | CHF | 146'714.26 |
| Einlage in die gebundene Spezialreserve (PVG §25) | CHF | 507'969.65 |
| Einlage in die freie Spezialreserve | CHF | 253'984.82 |

Der Verwaltungsrat bittet die Generalversammlung, nachträglich folgende Buchung in die Reserven während des abgelaufenen Rechnungsjahres zu genehmigen:

Erstmals im Jahr 2012 haben das Bundesamt für Verkehr und der Zürcher Verkehrsverbund (stellvertretend u.a. für die VZO) über die effektiven Kosten der abgeltungsberechtigten Linien abgerechnet. Diese Abrechnung liegt jeweils im Folgejahr vor. Für das Jahr 2021 ergab sich ein Verlust von CHF 403'584, der beim Konzessionär über die Reserve gemäss Art. 36 PBG verbucht werden muss.

Im Auftrag des ZVV haben die VZO im Jahr 2022 für das Jahr 2021 folgende Buchungen vorgenommen:

| | | |
|--|-----|-------------|
| Entnahme gesetzliche Reserve Regionalverkehr (PBG Art. 36) | CHF | -403'584.00 |
| Einlage in die gebundene Spezialreserve (PVG §25) | CHF | 403'584.00 |

Es wird auch auf den Anhang zur Jahresrechnung verwiesen.

| | | |
|---------------------------|-----|------|
| Vortrag auf neue Rechnung | CHF | 0.00 |
|---------------------------|-----|------|



**Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
Verkehrsbetriebe Zürichsee und Oberland (VZO) AG
8627 Grüningen**

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Verkehrsbetriebe Zürichsee und Oberland (VZO) AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:
<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Oetwil am See, 17. März 2023

Senn & Partner AG

Wirtschaftsprüfungs- und Treuhandgesellschaft

Silvia Züger-Kistler

Alwin Züger

zugelassene
Revisionsexpertin
(Leitende Revisorin)

zugelassener
Revisionsexperte

Verkehrsbetriebe Zürichsee und Oberland AG
Binzikerstrasse 2, 8627 Grüningen
www.vzo.ch